



## Referat Fliegenfischen 06/18

### Fliegenfischer Grund- und Aufbaulehrgang am Sonntag, den 02. September 2018 mit dem ASV Fischbach-Camphausen an der Sauer (Luxemburg)

Ende Juli hatte der zweite Vorsitzende des ASV Fischbach-Camphausen, Herr Patrick Meister, beim Fischereiverband Saar angefragt, ob das Referat Fliegenfischen einen Fliegenfischer-Lehrgang beim Angelsportverein durchführen könnte. Es wäre eine genügend große Anzahl von Interessenten vorhanden. Den Termin für den im August angebotenen Lehrgang in Dillingen könne man nicht wahrnehmen, da die Mitglieder in der Vorbereitung für das anstehende Fischerfest des Vereins voll eingebunden wären. So traf sich der Leiter des Referats Fliegenfischen, Herr Berthold Kaufmann, noch in der gleichen Woche mit den Verantwortlichen des Vereines in Fischbach, um die Möglichkeiten für solch einen Lehrgang auszuloten. Schon bei diesem ersten Zusammentreffen



war klar, dass die „Chemie“ zwischen den Beteiligten vom ersten Moment an stimmte, und so entwickelte sich eine wirklich tolle Gesprächsrunde. Es gestaltete sich jedoch sehr schwierig, einen gemeinsamen Termin zu finden. Als man jedoch beiläufig bemerkte, dass einige Mitglieder des ASV Fischbach Anfang September in einem Zeltlager in Bollendorf (Luxemburg) sind, hatte sich das Problem gelöst. Anfänglich sprachen die Verantwortlichen von 6 bis 7 Teilnehmern für diesen Lehrgang. Bei einem zweiten Treffen wurde die Zahl schon auf 10 Teilnehmer nach oben korrigiert. Aber das sollte nicht der



letzte Stand bleiben! Alle restlichen Details wurden per Mail oder telefonisch abgeklärt und als Termin der Sonntag, den 02. September 2018 fest ins Auge genommen.

Und so machten sich die drei „Fliegenfischer“ des Fischereiverbandes an besagtem Sonntag rechtzeitig auf die Reise nach Bollendorf. Dort wartete man bereits auf die Drei. Bevor es jedoch losging, wurde zusammen gefrühstückt und wir lernten dabei alle Teilnehmer des Lehrgangs persönlich kennen. Einige von ihnen waren schon um Umgang mit der Fliegenrute geübt. Andere hatten „schon einmal“ mit der Fliegenrute gefischt und der Rest waren blutige Anfänger, was die Fliegenfischerei betrifft.



Doch bevor es zum praktischen Teil, dem Werfen bzw. Fischen am Wasser ging, mussten sich alle dem theoretischen Teil unterziehen. Hier erklärte Wolfgang Wagner den Teilnehmern, was man alles am Wasser benötigt. Was ist wichtig, was dient der Sicherheit, und was ist unwichtig. Auch referierte er über die unterschiedlichen Arten der Ruten. Anschließend zeigte Armin Kundolf, wie eine Fliegenschnur aufgebaut ist und wie es überhaupt dazu kommt, dass man sie werfen kann. Nach einer kleinen Pause wurden dann die für die Fliegenfischerei notwendigen Knoten in Theorie und in der Praxis eingeübt. Es war erstaunlich, mit welcher Hingabe die einzelnen Teilnehmer sich den Knoten widmeten. Hier packte der Ehrgeiz aber auch wirklich jeden um zu zeigen, dass man in der Lage war, einen perfekten Knoten zu beherrschen. Erst als jeder darin geübt war, wurden die ersten Wurfübungen gemacht. Um sich über den genauen Stand der Teilnehmer einen Überblick zu verschaffen, ließ Armin Kundolf die Teilnehmer einzeln werfen. So konnte er genau den Kenntnisstand betreff Werfen einschätzen. Und dementsprechend wurden die Teilnehmer auch in Gruppen eingeteilt.

Schnell war das ganze Gelände unterhalb der Häuschen belegt. Anfänglich war noch: „Das kann ich doch nie!“ zu hören. Doch man ging mit dem gleichen Ehrgeiz, wie vormals beim Knotenbinden ans Werk. Und auf einmal konnten es alle! Um 13.00 Uhr wurde zum Mittagessen geladen und alle konnten sich etwas ausruhen. Doch diese Ruhe dauerte nicht lange an. Schnell war zu merken, dass vor allem der Drang bei Jugendlichen groß war, endlich ans Wasser zum Fischen zu gehen. Die „Trockenübungen“ waren ja sehr vielversprechend. Nachdem jeder in seine Wathose

geschlüpft und mit „scharfer“ Fliegenrute bestückt war, ging es zur Sauer. Das Wetter war immer noch trocken und teilweise stiegen die Fische. Und sehr schnell hing auch der erste Fisch am Hacken. Und dann der Zweite, der Dritte ..... Die Fische waren nicht sehr groß, aber immerhin konnte jeder Teilnehmer einen Fisch landen. Nur eine Teilnehmerin hatte keinen Fisch gefangen,



aber die Forelle, die sie nach kurzen Drill leider wieder verloren hat, wäre der absolute Knaller des Tages geworden. Schade darum. Ich hätte ihr den Fisch so gerne gegönnt! Die Zeit verging wie im Fluge. Viel zu schnell waren die Stunden vergangen. Obwohl es nicht eingeplant war, zeigte Wolfgang auf Wunsch einiger sehr interessierter Teilnehmer noch, wie er die Fliegen bindet. Im Anschluss daran verteilte der Referatsleiter Berthold Kaufmann Urkunden an alle Mitwirkenden aus, bevor wir uns gegen 18.30 Uhr auf den Weg nach Hause machten.

Es war, wieder einmal, ein toller Tag gewesen. Ein Tag, der uns allen sehr viel Spaß und Freude bereitet hat. Es ist für uns sehr angenehm und auch sehr erfreulich, wenn so großes Interesse bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besteht und sie derart aktiv mitarbeiten. Wir hatten auch tolle Gespräche abseits der Fliegenfischerei.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei meinen beiden Kollegen Armin Kundolf und Wolfgang Wagner für deren Mitwirken nochmals recht herzlich bedanken. Ihre Fachkompetenz



und ihr Fachwissen sind die wesentliche Grundlage für solche Lehrgänge.

Ein Dank und ein Lob geht aber auch an die Verantwortlichen des ASV Fischbach-Camphausen. Sie haben durch ihre Beharrlichkeit dafür gesorgt, dass sich letztendlich so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeldet haben. Speziell mich hat es besonders gefreut, nochmals mit meinen „alten“

Arbeitskollegen Manfred einen „Tag am Wasser“ verbracht zu haben. Das hatten wir viele Jahre gemacht. und das hat uns beiden immer gut getan. Leider ist es uns im Laufe der Zeit verloren gegangen. Daher freue ich mich, dass es uns auf diese Weise wieder geglückt ist. Ich danke Dir Manfred!

Angeregt durch die kurze Bindevorführung von Wolfgang Wagner, ist eine weitere Demonstration an einem Jugendtreff der Jugendlichen des ASV Fischbach-Camphausen in den Wintermonaten besprochen und ins Auge gefasst worden. Wir sind sicher, dass dies gelingt und warten auf die Terminvorschläge.

gez. Kaufmann Berthold  
Referatsleiter Fliegenfischen beim FV Saar